



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Bb
vom 12. Mai 2012

FC Muri Bb : FC Entfelden Bb 3:3 (3:0)

Schiedsrichter: Renato Valentino, 5432 Neuenhof

Startaufstellung FC Entfelden

Jablanovic Aleksandar
Lenicka Marc
Kugler Lukas
Riedo Raphael
Rohner Raffael
Karabacak Hüseyin
Suter Nils
Berisha Patrik
Terzi Özgür
Gavranic Hrvoje
Conte Riccardo

Ersatzspieler FC Entfelden

Masi Francesco
Schenker Alex
Häggi Joel
Lüthi Simon

Abwesend

Schmutz Andreas (verletzt)
Pataki Alexander
Mauro Koch

Torschützen 1. Halbzeit

06. Min. 1:0
16. Min. 2:0
40. Min. 3:0

Torschützen 2. Halbzeit

59. Min. 3:1 Patrik Berisha
70. Min. 3:2 Hüseyin Karabacak
89. Min. 3:3 Hüseyin Karabacak

Entfelder mit Charakterstärke zum Punktgewinn

Für das achte Meisterschaftsspiel mussten die Entfelder ins Freiamt zum FC Muri reisen. Mit Muri trafen die Entfelder auf eine starke Mannschaft. Die Trainer des FC Entfelden wussten, dass es eine Top-Leistung bräuchte um Punkte zu ergattern und so lief man voller Spannung aufs Spielfeld.

Der Schiedsrichter piff bei Regenwetter die Partie pünktlich um 16.00 Uhr an. Von Beginn weg hatten die Entfelder Mühe und kamen nie richtig ins Spiel und so waren es die Murianer die das Spiel bestimmten. In der 6. Minute hatte das Heimteam ihren ersten Eckball. Der Ball flog in den Strafraum wo ein Heimstürmer zum Kopfball ansetzen konnte. Der Gästekeeper konnte diesen abwehren, aber der Ball blieb im Strafraum liegen und die Entfelder brachten den Ball nicht aus der gefährlichen Zone und so kam ein Murianer ungehindert zum Abschluss und brachte seine Farben mit 1:0 in Führung. Auf den frühen Rückstand konnten die Entfelder nicht reagieren. In der 16. Minute hatte das Heimteam wieder einen Eckball. Und wieder brachten die Entfelder den Ball nicht aus dem Strafraum. Und wieder kam ein Murianer völlig frei stehend zum Abschluss und so stand es 2:0 für das Heimteam. Wer nun glaubte, dass die Entfelder eine Reaktion zeigen würden sahen sich getäuscht, die Mann-

schaft war zwar bemüht, spielte aber zu kompliziert, zu eigensinnig und versuchten ihr Glück immer durch die Mitte, wo sie aber auf eine starke Defensive trafen. In der 40. Minute kam es für das Gästeteam aber noch schlimmer. Das Heimteam lancierte einen schnellen Gegenangriff und konnten das Resultat auf 3:0 erhöhen, was auch das Pausenresultat bedeutete.

In der Pause bekamen die Entfelder eine kleinere Standpauke der Trainer zu hören. Offenbar hat diese etwas genützt, denn in der zweiten Spielhälfte übernahmen die Entfelder sofort das Spieldiktat und setzten den Gegner unter Druck. In der 59. Minute kam der Entfelder Nils Suter ca. 25 Meter vor dem Tor zum Abschluss. Sein scharf getretener Schuss wurde von Patrik Berisha so abgelenkt, dass der Heimkeeper keine Chance hatte und den Entfeldern den ersten Treffer zum 3:1 zugehen musste. Auf den Gegentreffer konnten die Murianer nicht reagieren, denn das Spiel lief nur noch in Richtung Murianer-Tor. Die Gäste lancierten Angriff um Angriff, scheiterten aber am guten Heimkeeper oder sahen den Ball knapp am Tor vorbei fliegen. In der 70. Minute zeigten die Entfelder einen schönen Kombinationsangriff den Hüseyin Karabacak zum 3:2 vollendete. Wer nun glaubte, dass das Heimteam reagieren würde, sah sich getäuscht. Sie kamen höchstens noch mit Kontern vors Entfelder Tor. Die Gäste aber wollten nun unbedingt den Ausgleichstreffer erzielen und stürmten Richtung gegnerisches Tor. Sie erspielten sich zahlreiche Chancen, waren aber vom Glück nicht begünstigt und so blieb es bei der Murianer Führung. In der 89. Minute lancierten die Entfelder einen Angriff über die rechte Seite. Hüseyin Karabacak setzte zur Flanke an, der Ball rutschte im etwas über den Rist und so flog dieser genau ins weitere Toreck zum 3:3 in die Maschen. Das war aber noch nicht der Schlusspunkt des Spiels, denn die Entfelder hatten in der 93. Minute noch den Führungstreffer auf dem Fuss. Das Heimteam brachte den Ball nicht aus dem Strafraum und es entstand ein Gewühl. Die Gäste kamen dreimal zum Abschluss aber immer wieder stand ein Murianer auf der Torlinie der den Ball abwehren konnte. Kurze Zeit später piff der gute Schiedsrichter die Partie ab.